

Berichte des AStA-Vorstands und der AStA-ReferentInnen

Vorstand

Neben den alltäglichen Bürotätigkeiten und verschiedenen Gesprächsterminen hat der AStA Vorstand insbesondere folgende Tätigkeiten ausgeübt.

- organisatorische Hilfe für das ‚Festival contre le racisme‘
- organisatorische Hilfe der Landes ASten-Konferenz für eine Presse Konferenz zu den Ergebnissen der Wahlprüfsteine
- Gestaltung des AStA Aktuell / Ausgabe Mai
- Forderung nach einer Kriminalstatistik dem Rektorat vorgelegt (Frau Schelhowe hat sich dem Thema angenommen, ist noch in Arbeit)
- Thematik Stipendienprogramm betreut (Überarbeitete Version wird im Mai im AS diskutiert)
- Teilnahme an dem AK HoPo in Vertretung für Lena Graser (Hochschulpolitische Referentin).
- Raumfindungsversuche für das Campus Radio und das Campus Magazin (bislang leider erfolglos)
- Organisation des Lehrer_innen-Treffen für die Deutschkurse. Es bieten mittlerweile 9 Lehrer_innen Deutschkurse an
- Koordination der Anmeldungen von Teilnehmer_innen

Jan Cloppenburg (Finanzreferent)

- Beendigung der Abschlüsse aller Einzelpläne des Haushaltes
- Begleitung und Besprechung der Wirtschaftsprüfung
- Einladung und Moderation der Arbeitsgruppe zur Finanzordnung, leichte Überarbeitung des Entwurfes für diese Sitzung
- wenige Anträge und Abrechnungen

Referentin für Hochschulpolitik

Anti-Rassismus und Anti-Rechts

- Teilnahme am Bündnis gegen Rechts
- Mitarbeit bei der Organisation des 'Festival contre le racisme'; regelmäßige Treffen mit dem Organisationsteam des Festivals; Kontaktaufnahme zu ReferentInnen, zu Funkhaus Europa und dem Bremer Rat für Integration; Beginn der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Treffen mit Konrektorin Yasemin Karakasoglu und Frau Jezek vom Studentenwerk

Bürgerschaftswahlen im Mai 2011

- Treffen mit der 'HoPo-LAK' zur Aufarbeitung der Antworten der Wahlprüfsteine. Wir haben von allen angeschriebenen Parteien Antworten bekommen, die wir nun veröffentlichen werden
- Ausarbeiten von 11 Forderungen der Bremer Hochschul-ASten an die Bremer Politik
- Am 9. Mai wird eine Pressekonferenz in der Hochschule für Künste stattfinden. Dort werden wir die Idee der Wahlprüfsteine, kommentierte Anmerkungen zu den erhaltenen Antworten sowie unsere eigenen Forderungen vorstellen.
- Es eine Ausgabe des AStA Aktuell geben, in dem unsere Forderungen und die Wahlprüfsteine vorgestellt werden.
- Alle Antworten in Gänze werden auf der AStA-Homepage zu finden sein

BAföG-Kampagne

- Treffen mit dem hochschulinformationsbüro (hib), um gemeinsam Aktionen im Rahmen der BAföG-Kampagne zu planen
- Zeitraum der Kampagne: Ende Mai bis Mitte Juni
- evtl. eine Veranstaltung mit dem Studentenwerk zusammen
- Boulevardaktion geplant
- Kernforderungen der Kampagne: Unabhängigkeit vom Alter, bedarfsgerecht (mit regelmäßiger Überprüfung, wie sich zum Beispiel die Mietpreise entwickeln etc.), Ausweitung des EmpfängerInnenkreises

Referent für Studium & Lehre, Stugen und Erstsemester

- Erste Umsetzungen der Rektoratszusagen: Zwei Kernforderungen der Studierenden in den Gesprächen von AStA, AG Umfrage und Unileitung wird jetzt definitiv nachgekommen.
 - Die Uni Bremen investiert zum Wintersemester 250.000 € in die Förderung und den Ausbau von praxisbezogenen Studienprojekten. Das Geld wird auf 4-5 Pilotprojekte verteilt, für die damit eine Anschubfinanzierung über zwei Jahre sichergestellt ist. Die Ausschreibung ist den Fachbereichen Ende April zugesandt worden.
 - Die Fremdsprachenkurse werden zum Wintersemester günstiger. Die Uni investiert hier weitere rund 100.000€. An drei Stellen wird dies bemerkbar werden:
 - Auf Mitteln des Hochschulpakts werden kostenlose Kurse im Bereich fachbezogenes Englisch angeboten. Außerdem sollen kostenlose

Kurse für akademisches Schreiben und Präsentieren auf Englisch geschaffen werden.

- Wer nacheinander mehrere Kurse in einer Sprache belegt, bekommt ab dem zweiten Kurs Ermäßigungen: 2. Kurs = 10%, 3. Kurs = 20%, 4. Kurs = 40%, 5. Kurs = 50%.
- Zur Erleichterung des BA-MA-Übergangs bekommen Studierende, die einen C1-Vorbereitungskurs besuchen und dann den Test absolvieren, die Testgebühren erlassen.
- Treffen mit der neuen Konrektorin für Lehre und Studium, Prof. Dr. Heidi Schelhowe: Frau Schelhowe zeigt sich sehr interessiert an einer engen Zusammenarbeit mit den Studierenden. Auch in Zukunft wünscht sie sich kooperative Treffen, diskussionsreiche Semestertreffen und andere Gelegenheiten, um Meinungen und Ideen auszutauschen. Konkrete Ergebnisse:
 - Der nächste Semestertreffen findet am 22. Juni statt. Aller Voraussicht nach zum Thema forschendes Lernen bzw. Projektstudium.
 - Das Thema der „Belohnung“ außercurricularen Engagements mit CPs soll in den nächsten Wochen näher besprochen werden. Frau Schelhowe hält die Idee für unterstützenswert und würde sie gerne in ihr Konzept für die Neustrukturierung des General Studies-Bereichs, das sie derzeit erarbeitet, mit einbeziehen.
- AS-Kommission für Studium und Lehre: In der AS-Kommission beschäftigt man sich nach wie vor mit der Entbürokratisierung des Prüfungswesens, jedoch ohne nennenswerten Fortschritt. Die Interessen der beteiligten Gruppen (Unileitung, Fachbereiche, Studierendenvertretung, Prüfungsamt etc.) sind derart verschieden, dass man auf keinen gemeinsamen Nenner kommt. Die verhältnismäßig radikale Lösung, die eine wirkliche Erleichterung für alle Beteiligten bringen würde (Abschaffung der Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen & Aufhebung der Begrenzung von Wiederholungsversuchen bei Prüfungen) findet keine Mehrheit. Ggf. wird es nun dezentrale Lösungen geben.
- Sonstiges: Beratung, Bürodienst, Ausstellungseröffnung: „Fair a Gender?“ u. a.

Referentin für Soziales

Studieren mit Kind

- Am 13. April sprach sich der Kanzler für das von der AG familienfreundliches Studium und der AStA-Referentin für Soziales ausgearbeitete Zwischennutzungskonzept der ehemaligen Uni-Kita (angefügt) aus. Vor diesem Hintergrund wird es voraussichtlich bis Sommer 2011 zur Etablierung eines Familienzentrums sowie zur einer Ausweitung des Kinderbetreuungsangebots (max. 14 Plätze) an der Universität Bremen kommen.

- Gemeinsam mit der AG familienfreundliches Studium beteiligt sich die AStA-Referentin für Soziales an Gesprächen mit den einzelnen DekanInnen, um auf eine Verbesserung der Studienbedingungen für Studierende mit Kind hinzuwirken. Gesprächsthemen sind u.a. die Verlegung der Pflichtveranstaltungen in den Betreuungszeitraum (8-14 Uhr), vermehrte Nutzung der Lernplattform StudIP, Handhabung von Anwesenheitspflichten, Flexibilisierung von Prüfungsleistungen, Verbesserung der Bedingungen für Auslandsaufenthalte mit Kind. Bis dato fand ein Gespräch mit Herrn Spörl (FB10) statt, Gespräche mit den DekanInnen des FB 12, 4 und 5 sind in Planung.
- Im AStA-Kinderland musste eine Betreuungsstelle regulär und eine weitere aufgrund der akut gesteigerten Nachfrage an Betreuungsplätzen ausgeschrieben werden. Die Referentin für Soziales organisierte hierfür den Einstellungsprozess.
- Es wurde in StudIP eine studentische Arbeitsgruppe zur Suche von Babysittern eingerichtet.

Studentische Ausstellung „Hindernisparcours Universität“

- Gemeinsam mit der IG Handicap fand eine umfassende Bewerbung für das Ausstellungsprojekt statt (Flyer in Mensa und Quirl, Pressemitteilung, Hinweis auf StudIP, Info-Mail an alle Studierenden, Hinweis im AStA-Newsletter). Außerdem wurden weitere Planungsschritte in Angriff genommen, bspw. Suche nach Ausstellungsfläche und Ausstellungsformaten.

Sonstiges

- Die Referentin beantwortete mehrere Anfragen von Studierenden. So sind viele Studierenden derzeit auf der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder. Auch das Thema Studieren mit Kind in auslaufenden Studiengängen rückt zunehmend in den Fokus. Hierzu wurde Frau Vocke (Dez. 5) gebeten klare Richtlinien zur Verfahrensweise bei Nicht-Einhaltung der gesetzten Fristen aufgrund von Kinderbetreuung auszuarbeiten. Außerdem wurden Anfragen durch Campusmedien beantwortet (Boulevard-Sanierung, Studieren mit Kind). Desweiteren half die Referentin den studentischen VertreterInnen des AS bei der Neufassung der Stipendiansatzung für das Deutschlandstipendium und nahm an einem ersten Gespräch mit der neuen Konrektorin für Lehre und Studium teil. Die AG Hund wurde darüber hinaus aufgrund mangelnder Beteiligung zunächst beendet.

Referent für CampusLeben

Teilnahme am Umweltausschuss am 12. April

- An der Universität wird die Gründung einer Solargenossenschaft geprüft. Mitarbeiter und nach unserem Vorschlag auch Studierende sollen damit die Möglichkeit gegeben

werden, mit einer finanziellen Einlage den Aufbau einer Solaranlage auf einem Dach auf dem Campus zu unterstützen. Sie sollen dann eine jährliche Dividende erhalten.

- Es laufen Gespräche der Unileitung mit der BSAG die Taktzeiten der Buslinien (20,21) zu optimieren und auszubauen (Linie 28).

Treffen mit dem Studentenwerk am 14. April

- Am 14. April fand ein Treffen mit dem Studentenwerk statt. Über folgende Punkte wurde gesprochen/ diskutiert:
 - Veganes Essen in der Mensa: Das vegane Essen II wird normal angenommen. Es gibt nach Aussage des Studentenwerkes keine Änderung der Verkaufszahlen. Die Kennzeichnung des veganen Essenangebotes auf den ausgedruckten Speiseplänen (derzeit ein X), soll geändert werden (z.B. in ein V+).
 - Kaffee: Wir haben unsere Position bekräftigt, dass wir als AStA den Beschluss des Verwaltungsrates des Studentenwerkes an der Einführung von fairgehandeltem Kaffee festzuhalten, unterstützen. Der Beschluss sieht vor, dass eine Ausschreibung des Kaffees vorbereitet wird. Wir unterstützen die studentischen MitgliederInnen der Uni Bremen im Verwaltungsrat dabei mit Informationen.
 - Essen I u. II-Struktur: Die andiskutierte Veränderung der Essen I u. II-Struktur (es gibt als Essen II jeden Tag vegane Suppen/ Eintöpfe und wenn Essen I mit einer fleischhaltigen Komponente ist, gibt es eine vegetarische Alternativkomponente) lässt sich laut Aussage des Studentenwerkes aufgrund der betrieblichen und räumlichen Struktur der Mensa leider nicht umsetzen.
 - Es wurde noch einmal über den Ausbau der Bargeldbezahlmöglichkeiten in der Mensa gesprochen. Die von uns gewünschte Öffnung einer weiteren Mensacard-Kasse für BargeldbezahlerInnen, stößt aber weiterhin auf den Widerstand des Studentenwerkes. Da die Mensa schon jetzt weit mehr Essen pro Tag ausgibt, als geplant, würde eine Verzögerung des Bezahlens sich sehr wahrscheinlich negativ auf die Auslastung der Mensa auswirken. Zusätzlich kommt hinzu, dass die BargeldbezahlerInnen in Zukunft verstärkt darauf kontrolliert werden, ob sie Studierende sind oder nicht berechtigt subventioniertes Essen zu erhalten. Das Studentenwerk erfüllt damit eine Vorgabe des Landesrechnungshofs.

Sonstiges

- Erste Planungen zum Angebot von Schrauberkursen im Sommer Semester in der Fahrradselbsthilfewerkstatt. Um den Selbsthilfecharakter der Fahrradselbsthilfewerkstatt wieder zu beleben, sollen Workshops angeboten werden, bei denen Studierende unter Anleitung ihre Fahrräder wieder fahrtüchtig machen. Dabei soll neben der Reparatur des eigenen Fahrrads, das Erlernen der nötigen Handgriffe im Mittelpunkt stehen.

Referentin für politische Bildung

Albertina Selle übernimmt trotz anhaltender gesundheitlicher Einschränkungen weiterhin die politische Verantwortung für die Tätigkeiten im Referat für politische Bildung. Sie wird dabei – insbesondere bei öffentlichkeitswirksamen Terminen – seit dem 15. März von Sören Böhrnsen unterstützt. Sören Böhrnsen wurde zu diesem Zweck entsprechend § 7 VI GO vom AStA zum Beauftragten für politische Bildung bestellt. Er erfüllt diese Aufgabe unentgeltlich.

Inhaltlich wurden folgende Themen bearbeitet:

- Planung und Durchführung der Veranstaltung „Braune Kameradin – Frauen in der Neonaziszene“
- Vorbereitung, Planung und Bewerbung der Konferenz „Nein zur Militarisierung von Forschung und Lehre – Ja zur Zivilklausel“ vom 27. - 29.05. in Braunschweig
- Ostermarsch mit Redebeitrag

Referentin für Gleichstellung

Organisation des Festivals contre le racisme

- Zwei Treffen mit der Konrektorin Fr. Karakasoglu, ein Treffen mit dem International Office
 - gemeinsame Organisation der Podiumsdiskussion am 6.Juni
 - Thema: Entwicklung und Migration: Die europäische Migrationspolitik unter der Lupe
 - Diskutierende angefragt
 - Moderator gefunden
 - Ab 19.00im Haus der Wissenschaft
- Zwei weitere Treffen und eine Skypetelefonkonferenz mit dem Orgateam
- Bestellung und Gestaltung der ersten Werbepлакate
- Suche nach einer Location für den Poetryslam und die Weltmusikparte
 - Besichtigung von Gleis 9 und der Kesselhalle
 - Zahlreiche weitere Anfragen geschrieben
- Organisation des Poetryslams
 - Moderator gefunden
 - 45-minütiges Einführungsprogramm zum Thema Migration/Rassismus
 - Bis jetzt drei Zusagen
- Mit der Internetöffentlichkeitsarbeit begonnen (Facebook+ www.hb-contre-le-racisme.de)
- Organisation der verschiedenen Workshops
 - Zusage zum Thema Critical Whitness
 - Zahlreiche Anfragen geschrieben und beantwortet

Referent für Kultur & Sport

Über die Bürozeiten, Sprechstunden und damit verbundenen bearbeiteten Anfragen und Anträgen hinaus:

Kulturticket

- Verhandlungen mit AStA der HfK, AStA der HS, Hochschule für Künste in Ottersberg, dem Studentenwerk und den kulturellen Partnern sowie Staatsrätin für kulturelles . Bisheriger Stand der Verhandlungen: Studierendenschaft in das Bremer Bürgerschaftsmodell aufnehmen.

Sonstiges

- Festkomitee zur 40-Jahresfeierlichkeit der Uni Bremen
- Anfragen zur Kultur an der Uni bearbeiten
- Sportzeiten verwalten und Kontakt zum Hochschulsportverband
- Suche nach Podiumsdiskussionsteilnehmern für Festival „contre le racisme“
- Stadtplan für Erstsemester